

Rundschreiben



An alle niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte, Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten in Baden-Württemberg

Aufruf zu Protestaktionen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wenn wir Ulla Schmidt und ihren Plänen jetzt nicht Einhalt gebieten, dürfen Sie sich gerne mal kurz vorstellen wie der Advent 2006 für Sie persönlich aussehen wird.

Es reicht. Seit Jahren versucht die Selbstverwaltung der Ärzteschaft das Mangel-Management so zu gestalten, dass die Patientenversorgung irgendwie noch klappt. Der Erfolg ist, dass wir bei zunehmender Morbidität der Bevölkerung mit 77,9 Cent pro Arztminute versuchen, allen Patienten eine maximal gute Versorgung zu bieten. Und was bietet man uns?

- **Ausufernde Bürokratie, DMP, Inkasso, Praxisgebühr zum Profit der Kassen**
- **Monopoly-Vergütung zu einem Bruchteil der zugesagten Vergütung**
- **Mogelbudgets für Leistungen und Medikamente**
- **E-Card-Einführung auf unsere Kosten, obwohl Finanzierung, Haftung und Datensicherheit noch nicht geklärt sind**
- **Öffentliche Verunglimpfung durch Lauterbach und Schmidt**
- **Ausbleibender Nachwuchs wegen schlechter Rahmenbedingungen**
- **Eine Selbstverwaltung, die am körperschaftlichen Nasenring durch die Manege gezogen wird (EBM, DMP, Mammographiescreening, Praxisgebühr, E-Card)**

Lassen Sie sich nicht von der Adventstimmung einlullen. Wenn Sie auch im nächsten Jahr am 14. Dezember noch zufrieden arbeiten wollen, dann kommen Sie in diesem Jahr nach Stuttgart!

**Mittwoch 14. Dezember 2005 11:00 – 13:00 Uhr
Messe Congress Centrum B, Halle 10
Am Kochenhof 1, 70192 Stuttgart –Nord (Killesberg)**

Wir treffen uns zu einer Urabstimmung über zukünftige Protestmaßnahmen. Geplant sind Praxisschließungen, DMP-Aussetzung, Demonstrationen usw.

Eine zahlreiche Teilnahme und ein geschlossenes Auftreten geben schon nach der Veranstaltung ein erstes Signal an die Politik.

Kommen Sie unbedingt und demonstrieren Sie Ihre Bereitschaft zu weiteren Aktionen. Tragen Sie sich in unsere Aktionsliste ein und geben Sie uns Ihre Stimme und Ihre Rückendeckung, um für Sie und Ihre Interessen weiter zu kämpfen.

Zeigen Sie, dass Sie nicht weiter bereit sind, die Richtung der Gesundheitspolitik weiter widerstandslos hinzunehmen.

Wir planen den Aktionstag gemeinsam mit Medi und rechnen mit der Unterstützung weiterer Verbände.

Jetzt kommt es auf Sie an! Geben Sie uns einen klaren Auftrag mit Ihrem Kommen und Ihrer Stimme!

Ihr Vorstand

Kontakt:

Dr. med. Bärbel Grashoff
Tel. 0731-610041, Fax: 0731-6021728, Email: DrGrashoff@t-online.de

Kontakt GNS:

Fax: 07391-586-459 oder per Email: service@GNSued.de

Vorstand:

Dr. med. Friedrich Gagsteiger
Dr. med. Bärbel Grashoff
Dr. med. Klaus Lenz
Dr. med. Klaus Möller
Dr. med. Martin Wagner